

Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigebblatt.

Amtsblatt

des Königl. Gerichtsamts und Stadtraths zu Großenhain.

Redigirt, gedruckt und verlegt von Herrmann Starke in Großenhain.

No. 94.

Donnerstag, den 13. August

1868.

Öffentliche Vorladung.

Der Fabrikarbeiter Bernhard Paul Weißert aus Pechnickrin, Kreis Arnswalda, Regierungsbezirk Frankfurt a. D., zuletzt in Großenhain aufhältlich, hat sich wegen einer gegen ihn erstatteten Anzeige zu verantworten und wird derselbe, da sein dormaliger Aufenthalt nicht zu ermitteln gewesen, andurch geladen, sich seiner Vernehmung halber längstens **den 10. September dieses Jahres** an hiesiger Amtsstelle einzufinden. — Zugleich ersucht man alle Criminal- und Polizeibehörden, Weißerten bei Antreffen auf diese Vorladung aufmerksam zu machen und über dessen Aufenthaltsort Nachricht anher gelangen zu lassen.

Großenhain, den 6. August 1868.

Das Königliche Gerichtsamt.

Pechmann.

Hänzschel.

Steckbrief.

Da der Handarbeiter Johann Friedrich Traugott Ernst Pabst aus Großenhain der unterm 11. Juni d. J. an ihn erlassenen öffentlichen Vorladung ungeachtet bis jetzt an hiesiger Amtsstelle sich nicht gestellt hat, so wird derselbe nunmehr steckbrieflich verfolgt und werden alle Behörden ersucht, auf den pp. Pabst zu fahnden und ihn im Betretungsfalle mittelst Zwangspasses anher zu weisen.

Großenhain, den 7. August 1868.

Das Königliche Gerichtsamt.

Pechmann.

Bekanntmachung.

Die diesjährige **Grummetzung** der früher Wunderlichen Wiese in der Nähe des St. Jacobshospitals soll **Freitag, den 14. dieses Monats**, Nachmittags 4 Uhr an Ort und Stelle meistbietend verpachtet werden, was andurch bekannt gemacht wird.

Großenhain, am 7. August 1868.

Der Stadtrath.

Kunze.

Tagesnachrichten.

Großenhain, den 12. August. Heute feierte wieder einer unserer Mitbürger, der noch immer thätige Tischlermeister Herr Wenzel Schmirk sen., sein 50jähriges Bürgerjubiläum. Eine dem würdigen Jubilar dargebrachte Morgenmusik und die Glückwünsche seiner Familie, Freunde und Nachbarn eröffneten den festlichen Tag, denen um 11 Uhr die Begrüßungen des Stadtraths durch die Herren Stadträthe Franke und Fühler, sowie der Stadtverordneten durch Herrn Dr. Meng folgten. Dem Jubilar ward zugleich die Freude zu Theil, Nachmittags bei einem Enkel Pathe zu sein, womit das Fest im Familienkreise seinen Abschluß erhielt. — Gestern von Nachmittags halb 6 Uhr an fand auf hiesigem Badeplatze, dem in der letzten Zeit wegen des Baues der Galgmühle sehr wenig Wasser zugeflossen war, mit dem Eintritt größern Wassers ein vom Herrn Turn- und Schwimmlehrer Wagner arrangirtes Badefest, bei welchem Neptun mit seinem Dreizack nicht fehlte und verschiedene Evolutionen ausgeführt wurden, statt, verlief in gemüthlichster Weise und endete später im Garten der Weinberger'schen Restauration.

Sachsen. In der katholischen Hofkirche zu Dresden haben am 11. August Vormittags unter großer Theilnahme feierliche Exequien für den

höchstseltigen König Friedrich August II. († am 9. August 1854 in Tirol) stattgefunden, welchen die gesammte königliche Familie beiwohnte. — Wie die „Dresdn. Nachr.“ schreiben, wird die sächsische Cavaleriedivision, mit Ausnahme des Gardereiter-Regiments, den 26. August in eine Concentrirung bei Großenhain rücken, in dasiger Gegend Cantonnementsquartiere beziehen und bis zum 4. September, zum Theil unter Mitwirkung der reitenden Artillerie, Exercitien und Manöver in Brigaden und in der Division abhalten. Hierauf wird die 1. Cavalerie-Brigade an den Manövers bei Dresden, die 2. Brigade an den bei Chemnitz Theil nehmen. Die Hauptmanöver der Cavalerie bei Großenhain werden in die ersten Tage des September fallen. — Der Banquier C. E. Böhme aus Zwickau hat, wie bestätigt wird, freiwillig den Tod gesucht. Sein Leichnam soll bei Kösen in der Saale gefunden worden sein. Der Grund ist noch unbekannt.

Preußen. Wie man aus Berlin meldet, ist bei der jetzigen ungewöhnlich großen Hitze betreffs der Felddienstübungen Beschränkung auf das Nothwendigste und besondere Vorsorge für die Gesundheit der Einzelnen, namentlich was Trinkwasser zc. angeht, verordnet worden. — Die Ueberlegenheit der Krupp'schen Gußstahlgeschütze hat sich auch bei dem jüngsten Probeschießen auf 7zöllige Panzer-

platten herausgestellt. — Der Eintritt Mecklenburgs in den Zollverein ist am 11. Aug. erfolgt. Eine Nachversteuerung ausländischer Waaren hat nicht stattgefunden.

Schweiz. Die Königin Victoria von England traf am 7. Aug. Vormittags im Salonwagen des Kaisers der Franzosen mit ihren jüngern Kindern und großem Gefolge in Luzern ein.

Italien. Die Deputirtenkammer nahm am 8. August den Vertrag wegen Verpachtung des Tabaksmonopols mit 205 gegen 161 Stimmen an. Panza hat mit Rücksicht darauf, daß er hier bei gegen das Ministerium gestimmt, seine Stelle als Präsident der Deputirtenkammer niedergelegt.

Frankreich. Der Kaiser ist am 8. Aug. von Plombières nach Fontainebleau zurückgekehrt. Auf die Ansprache des Maire in Troyes, wo ein kurzer Aufenthalt gemacht wurde, sagte Se. Majestät: „Ich wollte nicht Troyes durchreisen, ohne der so patriotischen Bevölkerung der Champagne meine lebhaften Sympathien zu bezeugen. Voriges Jahr constatirte ich mit Vergnügen die industriellen Fortschritte Ihres Departements. Ich fordere Sie auf, damit fortzufahren, denn gegenwärtig bedroht nichts den Frieden Europas. Vertrauet der Zukunft und vergesset nicht, daß Gott Frankreich beschützt.“ — Die Pariser „Lanterne“ ist am 8. Aug. im Bureau und in den Buchhandlungen confiscirt worden. — In der Nacht zum 9. Aug. brannte im Faubourg-St.-Antoine zu Paris ein größeres Haus nieder, wobei leider ein Maurer nebst Frau und drei Kindern in den Flammen ums Leben kamen.

Belgien. Ein schrecklicher Unglücksfall ist am 7. August durch Explosion des Grubenseuers in der Grube „Henriette“ im Steinkohlenbergwerke bei Temappes herbeigeführt worden. Man zählt bis jetzt 51 Todte.

Amerika. Nachrichten aus New-York vom 1. Aug. zufolge hat der Gouverneur von Louisiana den Präsidenten um Verstärkung der Truppen behufs Unterdrückung der im Staate sich zeigenden Gesetzlosigkeit ersucht. Auch in den Staaten Tennessee, Alabama, Mississippi und Texas soll die Gesetzlosigkeit im Zunehmen begriffen sein.

Bekanntmachung.

Vom Gesetz- und Verordnungsblatte für das Königreich Sachsen ist das 17. Stück erschienen. Diefes enthält:

Nr. 117. Bekanntmachung, das Regulativ für die fortlaufenden Conten betr.; vom 25. Juli 1868.

Nr. 118. Bekanntmachung, die von den Großherzoglich Mecklenburg-Strelitzischen Behörden ausgestellten Schifferpatente betr.; vom 8. Juli 1868.

Ein Exemplar hängt zu Jedermanns Einsicht in hiesiger Rathskellerwirthschaft aus.

Großenhain, den 11. August 1868. Der Stadtrath.

Für die vielen Beweise liebevoller Theilnahme bei dem so unerwartet schnellen Dahinscheiden unserer theuren Mutter und Großmutter, Frau Johanne Rosine Reichhardt geb. Richter, sowie für die uns gespendeten Trostesworte des Herrn Archidiaconus Weißbrenner sagen wir hierdurch unsern innigsten, tiefgefühltesten Dank.

Die trauernde Familie Jungnickel.

Dank.

Den Herren Gutsbesitzern Teuber und Mei in Skaup und Tenner hier, welche unserm

theuern Gatten, Vater, Sohn und Bruder, dem Gutsbesitzer **Johann Gottlob August Lehmann** in Weißig a. R., bei seiner am 29. Juli in der Nähe von Skaup erfolgten Verunglückung so bereitwillig mit ihrer Hilfe beigestanden — den lieben Nachbarn und achtbaren Freunden von nah und fern, welche dem Verunglückten nicht nur auf seinem Schmerzenslager, von welchem ihn der Herr über Leben und Tod schon am folgenden Tage erlöste, sondern auch bei seiner Beerdigung die unzweideutigste, liebevollste Theilnahme bezeigt haben; nicht minder auch dem hiesigen Gesangsverein, dessen eifriges Mitglied der selig Entschlafene gewesen, für die erhebenden Gesänge, ganz besonders aber Sr. Hohehrwürden dem Herrn Pastor **Poetsch** für die am Grabe und in der Kirche gesprochenen Worte des Trostes, die unseren verwundeten Herzen so wohl gethan, fühlen wir uns gedrungen, auch hierdurch noch unsern herzlichsten, innigsten Dank auszusprechen.

Weißig a. R., Blochwitz, Krauschütz, Naundorf und Delsnitz.

Die trauernden Hinterlassenen.

16000 Thlr.

sind auf Häuser, Ritter- oder Bauergüter gegen sichere Hypotheken auszuleihen durch

B. Sachse. Dresden, Grunaerstraße 7, part.

Widerruf.

Wegen stattgefundenen Verkaufs der Wirthschaft Nr. 80 in Frauenhain wird der auf den 17. August d. J. anberaumte Termin hiermit aufgehoben.

Großenhain, den 12. August 1868.

Adolph Preubisch, Agent.

Heute 10 Uhr

Auction hübscher Möbel

in meiner Wohnung.

Nächsten Sonnabend 10 Uhr

aber werden in der „Krone“ ein Schreibpult, ein Kanapee, ein Spiegel, zwei Uhren, ein Glaschrank, drei Tische, Stühle zc. verauctionirt.

C. G. Arnold.

Große Möbel-Auction.

Sämmtliche Schenk-wirthschafts-Utensilien, als: Tische, Stühle, Glas, Porzellan, Messer, Löffel, Betten, Haus- und Wirthschaftsgeräthe, sollen den **20. August** von früh 9 Uhr an im Gasthose zu **Jacobsthal** meistbietend verkauft werden.

Jacobsthal.

F. Lüttich.

Grummet-Versteigerung

nächsten Sonnabend, den 15. August, Nachmittags 5 Uhr in der Kattunfabrik zu Naundorf.

Gesucht

werden zum Einkauf **Lüneburger**, vorzüglich **Rümmel-Käse** Dresden, Marktstraße 67. **Johann Schneider.**

Die Niederlage der Actien-Bier-Brauerei zu Medingen im Rathskeller zu Grossenhain

empfehlte bei Bedarf ihr **Lager-** und **einfach Bier** zum Brauereipreis ohne Spesen in stets frischer und unter Garantie nur guter Waare einer gefälligen Beachtung.

Neu und praktisch!

Wasserdichte Gummistoff-Schürzen

für **Frauen, Mädchen und Knaben**, nach den neuesten beliebten gebrügten Schnitten, billigt bei **Moritz Heinicke**, Sattlerstr. Naundorfer Gasse 193.

Alle Herren Restaurateure, Gast- und Schenk- wirths von Stadt und Land, welche gesonnen sind, ihren werthen Gästen einen **launigen Abend** zu bereiten, werden freundlichst gebeten, sich an die Sängers-Familie **Körnig** (wohnend in Grossenhain beim Schenk w. Hrn. **Apitz**, äußere Naundorfer Gasse) zu wenden.

Spazierstöcke

in Auswahl, als: **Schnuren-, Dorn-, Rohr-, Palmen-, Orangen-, Myrthen- & Theestöcke**, billigt bei **Carl Schröder**, Drechsler, Frauenmarkt.

Pflaumenmus

empfehlte billigt **Friedrich Müller jun.** Apothekergasse.

Ochsenfleisch

von **ausgezeichnetester Güte** ist vom 14. August an zu haben.

Adolph Kamnitsch (äuß. Dresdn. Gasse).
Ernst Jahnig (Friedrichsgasse).

Neue Vollheringe,

beste Qualität, empfehle **F. E. Lange**.

Schon seit einigen Jahren litt ich an heftigem, chronischem Brustschmerz mit starkem Auswurf, mit wahrer Athemnoth, wogegen ich alle mir bekannte Mittel vergeblich gebraucht habe; zuletzt nahm ich den **Mayer'schen Brustsyrup**; dieser verschaffte mir nicht nur Linderung des Schmerzes, sondern auch die Athemnoth verminderte sich. Ich kann daher Allen, welche an chronischen Brustübeln leiden, dieses Mittel empfehlen, wozu ich guten Erfolg wünsche.

Lippstadt. **Weinert**, Kreiswundarzt.

Alleinige Niederlage für Grossenhain bei **Theodor Töpelmann**, Dresdner Gasse.

Neue Voll-Heringe, frisch geräucherte Heringe

empfehle und empfehle **A. Schulz**, Amtsgasse.

Ein **Schreibsekretär** (Kirschbaum) steht billigt zum Verkauf. Wo? sagt die Exp. d. Bl.



Ein wachsender Kettenhund

(unter zweien die Wahl) ist zu verkaufen bei **Adam** in Gavernitz.

Bauschutt

kann abgeladen werden bei

J. J. Caspari am Lindenplatz.

Ein bescheidenes, williges **Mädchen**, welches sich gern jeder häuslichen Arbeit unterzieht, auch Liebe zu Kindern hat, wird zu sofortigem Antritt gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Ein **Mädchen**, 14 bis 16 Jahre alt, wird zu miethen gesucht.

Näheres durch die Exped. d. Bl.

Ein **Logis**, bestehend aus Stube, zwei Kammern und Küche — Michaelis beziehbar — ist zu vermieten. Näheres in der Exp. d. Bl.

Ungeachteter Verhältnisse halber ist eine freundliche **Oberstube**, vorn heraus, nebst Stuben- und Bodenkammer an stille Leute zu vermieten und Michaelis zu beziehen:

Amalien-Allee Nr. 555.

Eine **Stube** mit Bodenkammer ist an eine einzelne Person zu vermieten und Michaelis zu beziehen. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Heute, Donnerstag, von früh 9 Uhr an **Wellfleisch**, Mittags **frische Blut-** und **Leberwurst**, wozu ergebenst einladet

David Hienisch in der „Krone.“

Morgen, Freitag, Nachmittags ladet zum **Schlachtfest** freundlichst ein

Fehrmann in Großraschütz.

Geselligkeits-Verein zu Roda.

Künftigen Sonntag, den 16. August, Nachm. von 4 Uhr an **Prämien-Vogelschießen** und Abends **Kränzchen**. Die Vorsteher.

Zum Erntefest

Sonntag und Montag, den 16. und 17. Aug., ladet freundlichst ein

Bischoff in Pristewitz.

Zum Erntefest und Vogelschießen

Sonntag den 16. August, wobei **Ballmusik** von Trompetern stattfindet, bittet um zahlreichen Besuch verw. **Wilhelm** in Rasseböhla.

Sonntag den 16. August:

Erntefest in Radewitz.

Um zahlreichen Besuch bittet **Göthel**.

Ein **neusilbernes Hundehalsband** nebst Steuermarkte Nr. 69 ist von der innern Dresdener Gasse bis zum Schützenhause verloren worden. Der ehrliche Finder wolle dasselbe in der Exped. d. Bl. abgeben.

Wasserwärme der Röder am 12. August: 21 Grad.

Avis. Den geehrten Schülerinnen, welche bei der Besprechung gefehlt haben, sowie den Herren Schülern zur gefälligen Nachricht, dass die **erste Uebungsstunde Donnerstag, den 13. d. M.**, Abends 6 Uhr für Damen und um 8 Uhr für Herren in dem uns gütigst überlassenen oberen Saale des Gesellschaftshauses stattfindet.

Zugleich erlauben wir uns die geehrten Familien zu benachrichtigen, dass die **Anstands-Stunden Freitag, den 14. d. M.**, Abends 6 Uhr in unserer Wohnung beginnen. Auch sind wir auf Wunsch zu jeder Zeit bereit, im Hause der geehrten Familien Unterricht zu ertheilen, sowie Anmeldungen noch in unserer Wohnung entgegenzunehmen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Giovanni Viti & Frau.

Das Neueste und Vortheilhafteste für Gasconsumenten! Amerikanische Gasregulatoren*),

erfunden von **Oscar Siebert**, Mechaniker aus New-York, ausgezeichnetes Gaslicht bei 25—30 % Gasersparniß gegen andere Brenner. Unter allen bis jetzt gekannten Gasbrenn-Apparaten stehen die meinigen durch **Leistungsfähigkeit, Vorzüglichkeit in der Construction, leichte Anwendung, große Dauerhaftigkeit und Eleganz der Beleuchtung** bei Anwendung neuer **Spal-Glocken** (ohne Cylinder) obenan und vereinigen alle Vorzüge, die andere Systeme nur theilweise bieten, so daß sie binnen kurzer Zeit sich sowohl in jeglichen Etablissements, als auch in Privathäusern großer Einführung zu erfreuen gehabt haben. **Der Preis ist pro Duzend 10 Thaler.** Werthe Aufträge werden bis Sonnabend den 15. August im Hôtel de Saxe entgegengenommen.

Oscar Siebert aus New-York.

*) Bei hiesiger Gas-Anstalt photometrisch geprüft und für gut befunden.



Das Bildhauer-Atelier †

von **F. A. Dittmann** in **Panda** bei **Großenhain**

empfiehlt sich einem geehrten Publicum hier und in der Umgegend zur Anfertigung von **Grabmonumenten, Statuen** u. verschiedenen **kunstvollen Sachen** in **Sandstein, Marmor, Granit** und **Serpentinstein**. **Fertige Denkmäler** verschiedener Bauart sind vorrätzig und werden bei reeller Bedienung die billigsten Preise zugesichert.

Auch kann daselbst ein junger Mensch als **Beherling** ein Unterkommen finden. Der Obige.

**Zu den bevorstehenden Erntefesten empfehle ich
mein Lager feiner und geringerer Weizenmehle.**

Robert Rottka.

Morgen, Freitag den 14. August:

Garten-Concert

vom **Trompetercorps des I. Reiterregiments „Kronprinz.“**

Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr. — Entrée 2½ Ngr.

Hierzu ladet ergebenst ein

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert Tags darauf statt. **Fr. Weinberger.**

Gasthof zum Eisenwerk Gröditz.

Sonntag den 16. August:

Extra-Concert

vom **Trompetercorps des I. Reiterregiments „Kronprinz“**

unter Leitung des Herrn Stabstrompeters **Alwin Müller.**

Anfang 4 Uhr. Entrée 5 Ngr. Nach dem Concert **Ballmusik.**

Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt. **W. Seidel.**

Gasthof zu Nünchritz. Sonntag den 16. August bei brillanter Gartenbeleuchtung:

Sextett-Concert

vom **Trompetercorps des I. Reiterregiments „Kronprinz.“**

Anfang: Nachm. 4 Uhr. Entrée 2½ Ngr.

Nach dem Concert **Ballmusik**, wozu ergebenst einladet

Edwin Justin.

Zwei neuemelte Rube stehen zum Verkauf im Gute Nr. 13 zu Stauda.

Zwei Marktkisten werden zu kaufen gesucht; zu erfahren in der Exped. d. Bl.